

Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum* (Blyth, 1849)

• Ausnahmeerscheinung

Der Buschrohrsänger besiedelt die boreale und Steppenzone der Zentralpaläarktis von Nordosteuropa östlich bis zum Baikalsee (KOSKIMIES in GLUTZ VON BLITZHEIM & BAUER 1991, KOSKIMIES & PRIEDNIEKS in HAGEMEIJER & BLAIR 1997). Seit dem 19. Jahrhundert hat die Art ihr Areal deutlich nach Westen ausgeweitet und Finnland, Schweden, die baltischen Staaten und NE-Polen besiedelt (KOSKIMIES & PRIEDNIEKS in HAGEMEIJER & BLAIR 1997). In Deutschland waren bis einschließlich 2013 27 dokumentierte Nachweise anerkannt (DAK 2016).

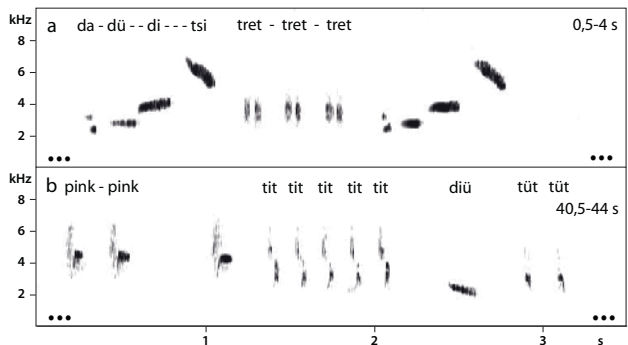
In Sachsen-Anhalt gelangen die ersten beiden Nachweise in Zusammenhang mit dem bislang größten in Deutschland festgestellten Einflug der Art im Jahr 2014, bei dem deutschlandweit 24 Nachweise dokumentiert worden sind (DAK 2016):

1. 25.05. bis 15.06.2014 1 singendes ♂ Stresower See bei Aulosen/SDL (J. Braun, O. Henning, K. Hinsch, H.-H. Bergmann, T. Friedrichs, L. Henschel, A. Schonert u. a. in DAK 2016).
2. 09. bis 11.07.2014 1 singendes ♂ Stendal-Sperlingsfeld (O. Hennig, T. Friedrichs u. a. in DAK 2016).

Stefan Fischer
[02/2016]



Singendes Männchen des Buschrohrsängers bei Aulosen/SDL am 07.06.2014. Foto: O. Henning.



Sonogramm des Gesangs des ersten in Sachsen-Anhalt nachgewiesenen Buschrohrsängers bei Aulosen/SDL. Aufnahme und Sonogramm: H.-H. Bergmann.